

DIE KRIENSER EROBERN IHREN HAUSBERG

DIE LUFTSEILBAHNEN AM PILATUS

29. NOVEMBER 2015 BIS 21. FEBRUAR 2016
20. MÄRZ BIS 8. MAI 2016

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt

Öffnungszeiten: Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
Ein Kulturrengagement der Gemeinde Kriens unterstützt durch die
RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern, Migros Kulturprozent,
Raiffeisenbank Kriens, Art Club Museum

Projektpartner und Sponsoren:



PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

SONNTAG, 10. JANUAR 2016, 11.30 UHR MUSEUM IM BELLPARK

Rundgang durch die Ausstellung über die Luftseilbahnen am Pilatus mit Rudolf Saum, ehemaliger Direktor der Pilatus-Bahnen, und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark

SONNTAG, 10. APRIL 2016, 11.30 UHR MUSEUM IM BELLPARK

Rundgang durch die Ausstellung über die Luftseilbahnen am Pilatus mit Rudolf Saum, ehemaliger Direktor der Pilatus-Bahnen, und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark



Skifahrer auf Fräkmüntegg, um 1960

DIE KRIENSER EROBERN IHREN HAUSBERG DIE LUFTSEILBAHNEN AM PILATUS

28. NOVEMBER 2015 BIS 14. FEBRUAR 2016 / 28. FEBRUAR BIS 17. APRIL 2016

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21,
CH-6011 Kriens
Telefon 041 310 33 81
museum@bellpark.ch
www.bellpark.ch

Bus 1 ab Bahnhof Luzern,
Richtung Kriens/Obernau,
Haltestelle Hofmatt-Bellpark
Parking Hofmatt
(beim Einkaufszentrum)

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
24. / 25.12. sowie 31.12. / 1.1. Januar geschlossen,
zwischen Weihnachten und Neujahr sonst geöffnet.



Ein Kulturrengagement der Gemeinde Kriens unterstützt durch:

RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern
Migros Kulturprozent
Raiffeisenbank Kriens
Art Club Museum & Bellpark



Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit Studierenden der PH Luzern und wurde in dankenswerter Weise durch die Pilatus-Bahnen AG unterstützt.



r: Montage der Seilbahnstütze am Klimeshorn, 2014/15
u: Die Seilbahnkabine «Dragon Ride» im Bau, 2014/15



LUFTSEILBAHNEN AM PILATUS

VON DER GESCHEITERTEN ERSTEN SEILBAHN DER WELT ZUM «DRAGON RIDE»

Seit dem Frühjahr ist der neue Drachenritt über das Klimeshorn zum Pilatus für alle erlebbar. Die am 1. April eröffnete Luftseilbahn «Dragon Ride» ist die neue Attraktion am Pilatus. Das Museum im Bellpark zeigt erstmals in einer Ausstellung, wie der Pilatus von der Krienser Seite auch gegen grossen Widerstand schrittweise erschlossen wurde. Heute sind die Luftseilbahnen ein wichtiger Teil des touristischen Angebots am Pilatus.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der wechselhaften Geschichte der Bahnprojekte auf der Krienser Seite. Bereits 1889 hatte der spanische Ingenieur Leonardo Torres y Quevedo die erste Luftseilbahn am Pilatus projektiert. Fehlende gesetzliche Bestimmungen aber auch die Bedenken der eben erst eröffneten Zahnradbahn von Alpnachstad her verhinderten die Realisierung dieses visionären Projekts, das die erste Schwebbahn in den Alpen geworden wäre. Nach dem Zweiten Weltkrieg sicherte sich das Krienser Initiativkomitee den Zugang zum Hausberg und bot andere Konzessionsgesuche aus. Die Planung der obersten Sektion der Pilatusbahn, die 1956 in Betrieb genommen wurde, musste sich gegenüber einer starken Opposition aus Kreisen des Landschaftsschutzes behaupten. Zu Hilfe kam den Initianten, dass die schweizerische Luftwaffe eine wintersichere Verbindung zu ihrem Beobachtungsposten auf dem Pilatus brauchte.

Fotos, Prospekte, Pläne, Objekte illustrieren die unbekannte Geschichte. Zeitzeugen, wie u. a. der ehemalige Direktor der Pilatusbahnen Rudolf Saum, erzählen vom Bau und dem Betrieb der Seilbahnen. In einem Interview erläutert Godi Koch, der Direktor der Pilatus-Bahnen, die Chancen und Möglichkeiten des «Dragon Ride». Im Rahmen der Ausstellung äussern sich rund vierzig Personen aus Luzern, Horw und Kriens über ihren ganz persönlichen Zugang zum Berg, der heute als Wahrzeichen einer ganzen Region betrachtet werden darf.

Das Ausstellungsprojekt des Museums im Bellpark entstand in Zusammenarbeit mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Luzern im Rahmen des Spezialisierungsstudiums «Lernort Museum», unter der Leitung von Kilian T. Elsasser. Wir danken ihm und den Studierenden Barbara Bitterli, Olivier Ens, Anna Meienberg, Arlette Züllig für das Engagement und für die angenehme Zusammenarbeit.

Das Vorhaben wurde durch die Pilatus-Bahnen AG mit Interesse begleitet und durch Materialien aus dem firmeneigenen Archiv bestückt. Die Pilatus-Bahnen AG machte ausserdem die Realisierung der Ausstellung durch einen namhaften Beitrag möglich. Wir danken für die wertvolle Unterstützung.

Hilar Stadler
Leiter Museum im Bellpark